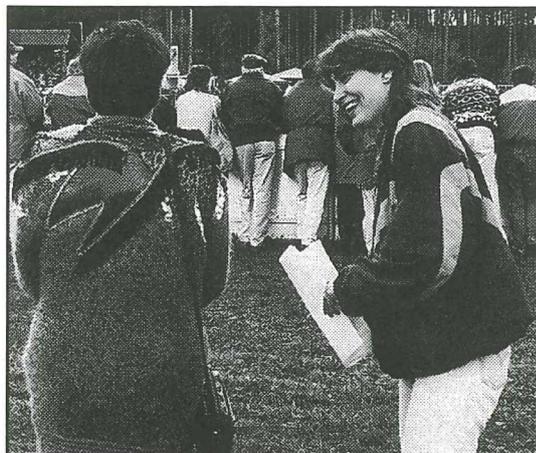




WEHRHAFTES TEAM Die Frauen vom FC Wettwil-Bonstetten mit Ex-Obmann Niklaus Geiger (c. l.) und Trainer Peter Steiger: Teamgeist macht stark.



SOLIDARITÄT ist gefragt: Gestern am Länderspiel sammelten die Wettwil-Bonstetterinnen Unterschriften. Und Nati-Captain Sandra Kälin (l.) scherzte: «Küsse nach Goals gefährden die Nati.»

Sex-Skandal: Damen-Konter

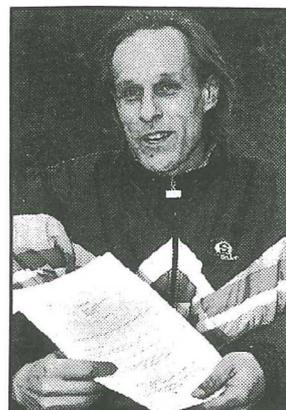
WETTSWIL (ZH) - Mit Wut reagierten Fussballerinnen und Fussballer darauf, dass die Damenmannschaft des FC Wettwil-Bonstetten aufgelöst wurde - wegen «jugendgefährdenden lesbischen Aktivitäten». Ein Rekurs gegen den Entscheid wurde eingereicht.

Kopfschütteln gestern in der «Sonne» in Bonstetten, dem Stammlokal des Fussballklubs. Aus dem BLICK hatten die Fans erfahren, dass die Mannschaft des Frauenteam, in dem angeblich 7 der 19 Kaderspielerinnen lesbisch sind, aufgelöst wurde. «Die Mädchen sollen auf eigene Faust weitermachen», meinte Marco (20). Sein Kollege Andy (20): «Wurde denn schon ein Herren-Team mit schwulen Spielern aufgelöst?»

Das geschockte Frauenteam des FC Wettwil-Bonstetten pilgerte gestern zum Länderspiel der Frauen-Nati gegen Wales nach Effretikon (ZH), sammelte unter den über 1000 anwesenden Fans Solidaritäts-Unterschriften. «Wir geben nicht auf», sagte die Verteidigerin Dunya Egli (27).

Dunya will eine prominente Sprecherin aus Deutschland für die Anliegen des Frauenteam gewinnen: «Ich werde mit Hella von Sinnen über die Angelegenheit sprechen!»

Gegenüber Sonntags-BLICK nahm gestern Bettina Steinbach (36) von der Lesbenberatung Zürich Stellung: «Das Vorgehen des Vorstandes ist zum Lachen und Heulen zugleich. Heterosexuelle Mädchen werden durch den Kontakt



TRAINER Peter Steiger zeigt den Rekurs gegen den Entscheid.

mit Lesben in ihrer sexuellen Orientierung nicht beeinflusst. Hingegen geraten Mädchen, die sich zu Frauen hingezogen fühlen, durch Ausgrenzungen oft in seelische Not, die bis zu Selbstmordabsichten führen kann!»

Kopfschütteln herrschte am Rande des Länderspiels. «Der Vorstand muss seinen Entscheid zurücknehmen», forderte Hanspeter Schelbli (48), oberster Liga-Chef der Schweizer Fussballerinnen. Von einem «Affront gegenüber dem Frauensport» sprach Nati-Gruppenchefin Marianne Ruesch (34).

Sandra Kälin (22), Captain unserer Frauen-Nati, nahm's mit Humor. «Küsst euch ja nicht nach einem erzielten Goal. Sonst wird die Nati noch aufgelöst», lachte sie vor dem Spiel.

ANDRÉ HÄFLIGER

Alles Sportliche über
Damen-Fussball
IM SPORT

Die Seen der Schweiz

Startprägung
„Zürichsee“
zum Super-
Sonderpreis



Startausgabe
jetzt **10.-**

Echt vergoldete Sonderprägung:

- Relieffartige Prägung „prooflike“
- Wertvolles Erinnerungsstück
- Genaue Wiedergabe der unver-



Gleich ausschneiden (bitte Absender nicht vergessen) und absenden an:

SRH · Hardhofstrasse 15 · CH-8424 Embrach ZH
Fax 01/ 865 70 85

Ja, bitte liefern Sie mir x die echt vergoldete Startausgabe "Der Zürichsee" aus der Serie "Schweizer Seen" zum Sonderpreis von nur Fr 10.- pro Stück (spätere Ausgaben Fr 38.90). Nur bei Gefallen erhalte ich monatlich eine weitere Ausgabe dieser Serie unverbindlich zur Ansicht vorgestellt.

Name/Vorname

Strasse/Nr.

SIR Rowland Hill AG

